

# Gott oder Mammon?

Zur Moral der Geldwirtschaft aus  
einer christlichen Perspektive

Prof.a.D.Dr. Hermann Sautter

# Gott oder Mammon?

- Um die Moral der Geldwirtschaft ist es umso schlechter bestellt, je mehr das Geld zum „Mammon“ wird.
- Ein christliches Selbstverständnis enthält eine starke Motivation zur Mediatisierung des Gelds; die Chancen für eine moralisch verantwortliche Geldwirtschaft werden dadurch verbessert.

# Die Unmoral des „Mammons“

- Anne T.: „Die Gier war grenzenlos“ – ein Blick in den Handelsraum einer Investmentbank
- Wo das Geld zum Götzen wird, siegt die Unmoral
- Arme wie Reiche können einer Vergötzung des Geldes unterliegen

# Die Unmoral des „Mammons“

- Inwieweit gibt es eine strukturell verfestigte Dominanz monetärer Bewertungsmaßstäbe?
- Der Fall der „Credit Suisse First Boston“
- Auch unternehmensübergreifende Marktregeln haben einer unmoralischen Handlungsweise Vorschub geleistet

# Die Unmoral des „Mammons“

- Der Einfluss der Bankenlobby auf die Finanzmarktregulierung in der Schweiz
- Die Bankenlobby beherrscht nach wie vor alle Bemühungen um eine Reform der Finanzmärkte
- Sie bewegt sich in einer Kultur des säkularen Eudämonismus „wie der Fisch im Wasser“

# Die Unmoral des „Mammons“

- „Du hast mir das Lachen gezeigt,  
mich von der Trauer befreit,  
du hast mir Geborgenheit gegeben,  
hast mir gezeigt, wie es ist, zu leben,  
dafür liebe ich dich“.

# Die Unmoral des „Mammons“

- Die Moral der Geldwirtschaft verfällt, wenn das Geld zum „Mammon“ wird. Diese Dominanz des monetären Kalküls ist einerseits eine Folge von intrinsischen Motivationen und andererseits die Konsequenz der vorherrschenden Regelsysteme.

# Der Gottesglaube entthront den „Mammon“

- Die Erfahrungen eines Vermögensverwalters in Luxemburg
- Vorschläge für eine Reform des Finanzsektors:
  - 1. Keine Geldschöpfung durch Kredite
  - 2. Zerschlagung systemrelevanter Banken
  - 3. 30% Eigenkapitalquote
  - 4. Trennung von Geschäfts- und Investmentbanken
  - 5. Begrenzung der Bonuszahlungen

# Der Gottesglaube entthront den „Mammon“

- Wird die Moral des Finanzsektors dadurch verbessert?
- Was bewirkt eine Begrenzung der Bonuszahlungen?
- Es geht auch um die Moral derer, die Gesetze machen und Gesetze anwenden
- Jeder kann in seinem persönlichen Bereich der Faszination des Geldes widerstehen

# Der Gottesglaube entthront den „Mammon“

- In der Alternative „Gott oder Mammon“ kann es eine klare Entscheidung für den Gottesglauben geben.
- Je mehr Menschen diese Entscheidung treffen, umso besser werden die Chancen für eine moralisch verantwortliche Geldwirtschaft, und umso eher wird es auch möglich sein, die dafür geeigneten Institutionen zu etablieren.